

Antrag auf Einbringung von Urlaubstagen zugunsten eines Langzeitkontos gemäß § 4 Abs. 1, Buchst. c Langzeitkontentarifvertrag

Hinweis: Dieser Antrag gilt nur für das laufende Kalenderjahr.

1. Persönliche Angaben:

Name, Vorname:

Personalnummer:

OE:

Arbeitszeit: vollzeitbeschäftigt

teilzeitbeschäftigt

Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf Tage

Auf der Grundlage des „Tarifvertrages zur Führung von Langzeitkonten für die Arbeitnehmer verschiedener Unternehmen des DB-Konzerns (Lzk-TV)“ in der jeweils geltenden Fassung, der ausdrücklich Bestandteil dieser Vereinbarung ist, beantrage ich eine Einbringung in das Langzeitkonto von folgenden Urlaubstagen**:

<input type="checkbox"/> Resturlaub aus Vorjahr*	Jahr	<input type="text"/>	Anzahl Urlaubstage	<input type="text"/>
--	------	----------------------	-----------------------	----------------------

*Hinweis: Die Antragstellung muss bis spätestens 30.06. des Folgejahres erfolgen.
Für das Vorjahr muss der gesetzliche Mindesturlaub gem. BUrlG gewährt sein/werden.

<input type="checkbox"/> Urlaubstage über dem gesetzl. Mindesturlaub*	laufendes Jahr	<input type="text"/>	Anzahl Urlaubstage	<input type="text"/>
--	-------------------	----------------------	-----------------------	----------------------

*Hinweis: Die Antragstellung kann frühestens ab Juli des laufenden Jahres gestellt werden.
Die Übertragung von Urlaubstagen kann nur für Urlaubstage über den gesetzlichen Mindesturlaub gem. BUrlG erfolgen.

<input type="checkbox"/> bestehender Zusatzurlaub für Nachtarbeit	laufendes Jahr	<input type="text"/>	Anzahl Urlaubstage	<input type="text"/>
--	-------------------	----------------------	-----------------------	----------------------

**Zu beachten ist § 4 Abs. 1, Buchstabe c, Satz 3 Lzk-TV: " Zeitguthaben aus Urlaubstagen werden mit dem Stundensatz, der sich zum Zeitpunkt der Übertragung aus den jeweiligen tarifvertraglichen Bestimmungen zum Urlaubsentgelt ergibt, in ein Geldguthaben umgerechnet und als Geldwert dem Langzeitkonto gutgeschrieben."

Eine Einbringung von umgerechneten Zeitguthaben (Urlaub) in das Langzeitkonto ist nicht mehr möglich, wenn eine entsprechende Freistellung nicht mehr realisiert werden kann.

Mir ist bekannt, dass die Führung und Verwaltung meines Wertguthabens auf Grundlage des Lzk-TV durch den „Fonds zur Sicherung von Wertguthaben e.V.“ im Auftrag der Deutschen Bahn AG durchgeführt wird. Zu diesem Zweck werden die vorstehend erhobenen personenbezogenen Daten zuzüglich der Privatanschrift an den Wertguthabenfonds zur weiteren Verarbeitung und Nutzung übermittelt.

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitnehmer/in

0

0

2. Prüfung und Bearbeitung durch Zeitwirtschaftsmanagement

Zur Beachtung: Antrag verbleibt beim Mitarbeiter Zeitwirtschaft zur revisionssicheren Ablage.

Anspruch gesetzlicher Mindesturlaub von 20 Arbeitstagen gem. BUrlG ist gewährleistet

ist gewährleistet

nicht gewährleistet

Einbringung von Urlaub zugunsten eines Langzeitkontos

ist möglich

nicht möglich

(Mitarbeiter erhält eine Kopie dieses Antrages)

Wahlmodell "zusätzlicher Erholungsurlaub" ist im Zeitwirtschaftssystem hinterlegt

Erfassung im Zeitwirtschaftssystem ist erfolgt
(Schnittstellenlieferung an Abrechnungssystem PAISY)

Information Einsatzplanung bzw. Disponent ist erfolgt

Unterschrift Mitarbeiter Zeitwirtschaft